

Friederikes Wi(e)dersprüche

Sendung September 2015

Sendetext mit Quellen

- ANT:** Friederike, was ist denn los mit diesem Dublin? Ich kenne nur die Dubliners, klasse irische Musik!
- FRI:** Wegen der Flüchtlinge gibt es das Abkommen Dublin. Das wurde in der irischen Stadt Dublin geschlossen, von dort kommen auch die Dubliners.
- ANT:** „Kamen“, Friederike, denn 2012 haben die Dubliners ihr letztes Konzert gegeben¹. Aber was ist nun mit Dublin ?
- FRI:** Wegen der Flüchtlinge haben sich die Staaten der EU auf folgendes geeinigt: Wer zum Beispiel aus Syrien vor Bomben und Krieg flieht, der wird in der EU „Asyl“ bekommen, also geschützt werden, aber den Antrag auf Asyl muss er in dem Staat der EU stellen, den er als ersten betreten hat.
- ANT:** die EU – verdammt, das hatten wir in der Schule gelernt, ... Holland, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Italien und ... ach ja, Deutschland, das war´s
- FRI:** Anton, Deine Schulzeit liegt aber weit zurück. Diese sechs Staaten, das war die EWG, die Europäische Währungsgemeinschaft. Die Europäische Union umfasst 28 Staaten, schau mal hier auf der Landkarte.
- ANT:** (*knister, knister*) Das geht ja von Portugal bis Rumänien und von Finnland bis Malta, was hast Du noch von Dublin gesagt?
- FRI:** Der Flüchtling muss den Antrag auf Asyl in dem Staat der EU stellen, den er als ersten betreten hat.
- ANT:** Wenn er aus Nordafrika nach Spanien kommt, dann ist es Spanien
- FRI:** und wenn er aus der Ukraine nach Polen kommt, dann wäre es Polen.
- ANT:** und wieso haben wir in Deutschland so viele Flüchtlinge?
- FRI:** Die Bundesregierung hat bei den Syrern eine Ausnahme gemacht, wenn die deutschen Boden betreten, können sie erst mal hier bleiben².
- ANT:** Dann können sie hier Asyl beantragen?
- FRI:** Ja, so ist es. Es gibt aber auch andere Gründe, weswegen ein Flüchtling, trotz Dublin zunächst in Deutschland bleiben kann, zum Beispiel bei schweren Mängeln bei der Flüchtlingsversorgung im anderen EU-Staat.
- ANT:** Wenn die zum Beispiel auf der Straße schlafen müssen, ...
- FRI:** und so was gibt es nicht nur in Ungarn, das kann es auch in Griechenland geben, selbst Italien oder Malta sind mit den Flüchtlingen oft überfordert.

¹ Wikipedia, The Dubliners (https://de.wikipedia.org/wiki/The_Dubliners)

² Pro Asyl, Dublin-Verfahren für Syrerinnen und Syrer generell ausgesetzt? (http://www.proasyl.de/de/news/detail/news/dublin_verfahren_fuer_syrerinnen_und_syrer_generell_ausgesetzt/)

- ANT:** das sind ja auch Staaten, denen es nicht ganz so gut geht. - und was ist mit den Westbalkan-Staaten³? Von dort sollen schrecklich viele Flüchtlinge kommen.
- FRI:** Zum Westbalkan gehören Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro und Serbien. Auch Kroatien gehört dazu, *Kroatien ist aber ...* .
- ANT:** Kroatien, da hab ich schon mal Urlaub an der Adria gemacht,
- FRI:** Kroatien gehört wie Griechenland zur EU und Bürger der EU können in der EU herumfahren, so viel sie wollen, nicht mal ihre Pässe werden kontrolliert⁴ .
- ANT:** Wenn aber ein Mann aus Syrien nach Griechenland einreist, wird er kontrolliert?
- FRI:** Er müsste kontrolliert werden; aber, wenn zu viele Flüchtlinge kommen, werden sie manchmal einfach durchgewinkt.⁵
- ANT:** Auch deswegen sind in der letzten Zeit so viele Flüchtlinge hier angekommen. - Nun aber noch einmal, was ist mit dem Westbalkan? Die müssen ja zum Glück nicht über das Meer kommen.
- FRI:** Und sie benötigen – mit Ausnahme vom Kosovo - auch kein Einreisevisum
- ANT:** Visum, was ist das?
- FRI:** das ist für Nicht-EU-Bürger die offizielle Erlaubnis, in Deutschland einreisen zu dürfen
- ANT:** dann setzen sie sich in den Bus und kommen, wenn es ihrer Familie ganz dreckig geht, verständlich.
- FRI:** Aber da will die Politik einen dicken Riegel verschieben. Sie sagt, die meisten von ihnen hätten keine Chance auf Asyl und müssten deswegen schneller abgeschoben werden.
- ANT:** nun, politisch verfolgt sind bestimmt nur wenige.
- FRI:** aber zu schützende Flüchtlinge können nicht nur politisch Verfolgte sein, auch Menschen in einer existenzbedrohenden Notlage sind zu schützen, so das Recht der EU und auch unser deutsches Recht.
- ANT:** ich denke da an Roma, es heißt, dass sie in manchen Ländern ganz schlecht behandelt werden, Keine Arbeit, keine Schule für die Kinder, keine Krankenversorgung...⁶
- FRI:** und trotzdem sind Serbien, Bosnien-Herzegowina und Mazedonien zu sicheren Herkunftsländern erklärt worden und Albanien, Kosovo und Montenegro sollen in Kürze folgen⁷.

³ Wikipedia, Westbalkanstaaten = Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro und Serbien, (<https://de.wikipedia.org/wiki/Westbalkan>)

⁴ Wikipedia, Schengenabkommen (https://de.wikipedia.org/wiki/Schengener_Abkommen)

⁵ BR 24, Dublin und Schengen (<http://www.br.de/nachrichten/flucht-recht-dienstag-100.html>)

⁶ Pro Asyl, Albanien und Montenegro: Zur faktischen und rechtlichen Bewertung der Ausweitung des Gesetzgebungsvorhabens der Großen Koalition zur Einstufung von Westbalkanstaaten als »sichere Herkunftsstaaten« auf die Länder Albanien und Montenegro, Mai 2014)

⁷ Bund-Länder-Gipfel: CDU/CSU, SPD und Grüne einigen sich auf massive Asylrechtsverschärfung unter: http://www.proasyl.de/de/news/detail/news/bund_laender_gipfel_cducsu_spd_und_gruene_einigen_sich_auf_massive_asylrechtsverschaeerfung/)

- ANT:** „Sichere Herkunftsländer“ - was ist das schon wieder?
- FRI:** Es wird einfach unterstellt, dass es dort keine Verfolgung und auch keine existenzbedrohenden Notlagen gibt; außer, der Flüchtling macht glaubhaft, dass dies gerade bei ihm der Fall ist ⁸.
- ANT:** Das ist bestimmt nicht einfach und ohne Anwalt nicht zu schaffen,
- FRI:** und der Anwalt kostet Geld. Für manchen Roma-Flüchtling zu teuer
- ANT:** und was passiert dann?
- FRI:** wer aus einem sicheren Herkunftsstaat kommt, mit dem wird „kurzer Prozess“ gemacht
- ANT:** Das heißt, er wird so schnell wie möglich zurück geschickt.
- FRI:** und soll bis dahin ganz schlecht behandelt werden, hier etwas Brandneues von Pro Asyl: sie sagen, es sei unmöglich, zum Beispiel das Kosovo zum sicheren Herkunftsstaat zu erklären, „obschon der fortwährende Bundeswehreininsatz im Rahmen von KFOR die prekäre Sicherheitslage im Kosovo illustriert und unter anderen Minderheiten Roma in diesen Staaten struktureller Diskriminierung ausgesetzt sind“.
- ANT:** klar, Kosovo, da war es doch recht unfriedlich.
- FRI:** Ich les' mal weiter: „Flüchtlinge aus diesen Staaten werden künftig –... – in eigenen Erstaufnahmelagern kaserniert und müssen dort bis zu ihrer Abschiebung verbleiben –..... - Sie erhalten Arbeitsverbote und werden weitestgehend von sozialen Leistungen ausgeschlossen. Dies wird unter anderen auch zahlreiche Roma treffen, die vor rassistischer Diskriminierung aus ihren Herkunftsländern fliehen.“⁹
- ANT.:** Sowas ist Rassismus bei uns!
- Kleine Pause**
- FRI:** Ich weiß gar nicht, Anton, man hört und liest nichts mehr über den amerikanischen Wahlkampf¹⁰? Da war vor einiger Zeit mal die Meldung in den Nachrichten, dass ein Milliardär bei den Republikanern Kandidat werden möchte er sagt, er allein könne Amerika wieder auf die Beine helfen; aber das kann doch nicht alles sein!
- ANT:** Ja, Friederike, das ist auch nicht alles! Donald Trump¹¹ hieß der Milliardär, der wörtlich gesagt hat: „Amerika hat 19 Billionen

⁸ Hubert Heinhold, Recht der Flüchtlinge, 7. Auflage, 2015

⁹ Bund-Länder-Gipfel: CDU/CSU, SPD und Grüne einigen sich auf massive Asylrechtsverschärfung (http://www.proasyl.de/de/news/detail/news/bund_laender_gipfel_cducsu_spd_und_gruene_einigen_sich_auf_massive_asylrechtsverschaeerfung/)

¹⁰ [Präsidentenschaftswahl in den Vereinigten Staaten 2016](https://de.wikipedia.org/wiki/Pr%C3%A4sidentschaftswahl_in_den_Vereinigten_Staaten_2016) (Wikipedia geholt am 4.10.2015 unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Pr%C3%A4sidentschaftswahl_in_den_Vereinigten_Staaten_2016)

[Alle gegen einen Egomanen](http://www.handelsblatt.com/politik/international/us-wahl-2016-alle-gegen-einen-egomanen/v_detail_tab_print/12158692.html) (Handelsblatt 7.8.2015 unter: http://www.handelsblatt.com/politik/international/us-wahl-2016-alle-gegen-einen-egomanen/v_detail_tab_print/12158692.html)

¹¹ [Kandidaten mit beschränkter Haftung](#) (NZZ 17.9.2015)

Dollar Schulden, da braucht es einen wie mich, um dieses Schlamassel zu beseitigen!“

FRI: Ganz schön großkotzig, dieser Trump!

ANT: Und manche der Republikaner glauben, dass Trump ein sogenanntes Rino sei, also ein Nashorn.

FRI: Was soll denn das heißen?

ANT: Rino ist eine Abkürzung für „republican in Name only“ - also „Republikaner nur dem Namen nach“; und das soll heißen, dass er vielleicht in Wirklichkeit liberal ist, oder sogar ein Demokrat und jetzt nur so tut, um von den Republikanern als Kandidat aufgestellt zu werden.

FRI: Oder um den Republikanern Stimmen weg zu nehmen?

ANT: Ja, das könnte auch sein! Immerhin hat er vor Jahren größere Summen für den Wahlkampf von Clinton gespendet und der ist als Demokrat bei den Republikanern geradezu verhasst.

FRI: Als der Präsident war, das muss für die Republikaner unerträglich gewesen sein.

ANT: Und – nach einer Zeitungsmeldung – hat Clinton den Trump ermutigt, sich als Kandidat bei den Republikanern zu bewerben.

FRI: War Trump schon mal irgendwas in der Politik?

ANT: Nein! Es ist ein New Yorker Immobilienmakler, der sehr reich ist, aber trotzdem mehrmals geschäftlich bankrott gemacht hat. Er kann wohl gut reden, allerdings vor allem reißerische Parolen, oft auch frauenfeindlich.

FRI: Damit macht er sich aber nicht gerade bei den Frauen beliebt!

ANT: Als ihm jemand das gesagt hat, war seine Antwort: „Es gibt so viele politisch korrekte Trottel in unserem Land!“

FRI: Hat der denn überhaupt eine Chance als Kandidat der Republikaner aufgestellt und gewählt zu werden?

ANT: Ja, weil er bei Umfragen¹² anfangs sehr gut abgeschnitten hat. So zum Beispiel am 11. August 2015 stand er mit 24% an erster Stelle, Jeb Bush war nur Zweiter mit 12%.

FRI: Ist ja recht seltsam, das so einer so gut abschneiden kann!

ANT: Nun ja, der Kerl schimpft besonders auf das Establishment, gleich wo und viele Amerikaner sind einfach gegen Washington und die Regierung!

FRI: Und trotzdem will der Trump Präsident werden?

ANT: Klar! Ein amerikanischer Journalist hat einmal über die Gier der Politiker nach dem mächtigsten Amt auf Erden gesagt: „Wenn ein Karrierepolitiker endlich das Weiße Haus riecht, verhält er sich wie ein brünstiger Elchbulle, er macht vor nichts halt und zerstört alles, was ihm im Wege steht!“¹³

FRI: Da scheint ja auch ein großes Gedränge zu sein, so viele wollen Präsident werden!

ANT: Ja das stimmt! Der Kabelsender Foxnews hat am 6. August 2015 eine Kandidaten-Befragung – eine „debate“ - in einer riesigen

¹² [Ballotpedia – The Encyclopedia of American Politics \(Ballotpedia geholt 4.10.2015 unter:http://ballotpedia.org/Presidential_election_-_2016/Straw_polls\)](http://ballotpedia.org/Presidential_election_-_2016/Straw_polls)

¹³ [Die Elchbullen kommen \(Die Zeit geholt 4.10.2015 unter: http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-08/us-wahl-praesident-republikaner-kandidaten\)](http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-08/us-wahl-praesident-republikaner-kandidaten)

Halle in Cleveland, Ohio organisiert. Sie hatten dazu die zehn republikanischen Kandidaten mit den besten Umfrageergebnissen eingeladen.

FRI: Und? Wer war das?

ANT: Das waren¹⁴: Donald Trump, Jeb Bush, Scott Walker, Mike Huckabee, der Neurochirurg Ben Carson, die Senatoren Ted Cruz, Marco Rubio und Rand Paul und die Gouverneure Chris Christie und John Kranich.

FRI: Sind ja fast alles aktive Politiker!

ANT: Ja, sonst hast Du ja wohl gar keine Chance, höchstens als Filmstar!

FRI: Wie Ronald Reagan!

ANT: Du kannst Dir die Debatte¹⁵ im Internet ansehen; allerdings ist das in Englisch und die sprechen da schnelles American English, das Ganze ist eine Stunde und 41 Minuten lang.

FRI: Vielleicht kannst Du mir eine Zusammenfassung geben?

ANT: Die Moderatoren stellten jedem Kandidaten eine Frage; der hatte dann 10 Minuten Zeit, darauf zu antworten. Bei Jeb Bush gab es nur die üblichen Wahlkampf-Floskeln, Scott Walker war ohne Charisma und Ted Cruz war stramm rechts.

FRI: Hat da immer nur der Kandidat gesprochen oder durften die anderen auch was sagen?

ANT: Ja, das war so! Da hat Chris Christie mit Abhörgegner Rand Paul über Inlandsspionage gestritten. Der Schwarze Ben Carson erhielt nur ab und zu das Wort und Marco Rubio scherzte: „Gott hat uns Republikaner gesegnet, denn wir haben viele gute Kandidaten, die Demokraten nicht mal einen!“.

FRI: Ob die wirklich alle gut sind....

ANT: Inhaltlich waren sie alle mehr oder weniger auf einer Linie: Sozialprogramme sollen abgebaut, Abtreibung soll verboten werden. Sie wollen Russland die Stirn bieten und die Terroristen auslöschen.

FRI: Was sagen denn die Kandidaten zur Einwanderungspolitik – das ist doch bei mehreren Millionen illegalen Einwanderern eine wichtige Sache!

ANT: Bis auf Bush und Rubio – beide aus Florida – sind alle Kandidaten für Abschottung, keine Amnestie für Illegale, womöglich sogar Massenabschiebungen!

FRI: Ist ja alles andere als eine menschenfreundliche Politik!

ANT: Das sind eben Republikaner!

FRI: Einer der Kommentatoren im Radio meinte, dass zwei Politiker gewonnen haben, die an der Debatte gar nicht teilgenommen haben: die Republikanerin Carly Fiorina und Hillary Clinton.

ANT: Im Radio hat die Clinton allen republikanischen Bewerbern Frauenfeindlichkeit vorgeworfen: „Sie prahlen damit, Gelder für

¹⁴ Die Kandidaten im Überblick (Süddeutsche Zeitung geholt 4.10.2015 unter: <http://www.sueddeutsche.de/politik/amerikanische-praesidentschaftskandidaten-siebzehn-gegen-clinton-1.2463660>)

¹⁵ Foxnews Primetime Republican Presidential Debate (Foxnews 6.August 2015 unter: <http://www.foxnews.com/live-coverage/fox-news-republican-presidential-primary-debate>)

die Gesundheitsversorgung von Frauen zu streichen, wollen vergewaltigte Frauen zwingen das Kind auszutragen, aber nichts von Mindestlohn, Elterngeld, gleiche Bezahlung von Frauen oder irgend etwas anderes, was Frauen eine Chance gibt!“

- FRI:** Und wie sieht es denn mit den demokratischen Bewerbern aus? Ist die Clinton immer noch die Nummer Eins?
- ANT:** Das ist sie wohl noch, obwohl sie in ihrer Zeit als Außenministerin Zehntausende von Emails – zum Teil geheime – verbotenerweise von ihrem privaten und ungeschützten Emailkonto abgewickelt hat, was ihr von der Bevölkerung schwer angekreidet wird.
- FRI:** Da hätten ja alle möglichen Leute mitlesen können!
- ANT:** Ja, sie hat sich auch dafür entschuldigt!
- FRI:** Hätten denn die Demokraten noch andere Bewerber?
- ANT:** Ja, sogar eine ganze Menge. Es gibt aber nur einen, der ihr nahe kommen könnte: Bernie Sanders¹⁶!
- FRI:** Wer ist denn das?
- ANT:** Sanders ist ein politischer Sonderling, 73 Jahre alt, Sozialist, seit 6 Jahren Senator für Vermont, hat kein Parteibuch, hat aber immer die Demokraten unterstützt. War früher Bürgermeister einer Kleinstadt.
- FRI:** Für was setzt der sich denn ein?
- ANT:** Er will ein Beschäftigungsprogramm, kostenlose Hochschulbildung, hohe Steuersätze für die Reichen. Er sagte einmal: „Amerika hat verstanden, dass die Gier der Wallstreet die große Mittelklasse Amerikas zerstört!“
- FRI:** Klingt ja richtig sozialistisch, was der sagt!
- ANT:** Er verlangt sogar einen Mindestlohn für alle Bürger. Er ist gegen den Patriots Act, der die Rechte der Bürger einschränkt. Und vom Parlament nach Hause nutzt er öfters die U-Bahn. Er hat eine große Zahl von Unterstützern, weil er nicht die Nähe hat zur Großindustrie wie die Clinton.
- FRI:** Das wäre vielleicht ein Präsident nach meinem Geschmack!
- ANT:** Seine Unterstützer sind vorwiegend Jugendliche und Studenten, vor ein paar Wochen waren es an einem Sonntag 28.000 in Portland, Oregon – die Clinton konnte nur 5.500 Zuhörer in New York zählen. Er ist Sohn jüdisch/polnischer Einwanderer, aber er ist wenig telegen. Die meisten Kommentatoren geben ihm keine Chance.
- FRI:** Vielleicht gibt es aber ein Wunder?
- ANT:** Obama hat von ihm gesagt: „Ich mag Bernie!“ - und weiter: „Anscheinend wollen manche wirklich einen Gras rauchenden Sozialisten im Weißen Haus sehen!“
- FRI:** Da hätte ich nichts dagegen, wenn er außerdem noch Pazifist wäre!
- ANT:** Das ist er gerade nicht! Aber er sagt auf seiner Kandidaten-Webseite¹⁷ unter der Überschrift War and Peace: „wir müssen

¹⁶ US-Wahlkampf: Ein Sozialist fürs Weiße Haus (Die Zeit geholt am 4.10.2015 unter: <http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-08/us-wahl-praesident-republikaner-kandidaten>)

diplomatische Lösungen suchen, ehe wir zu Aktionen des Militärs greifen!“

PAP: Militär gehört abgeschafft!

ANT: Richtig, Frieda, Militär gehört abgeschafft! Das gilt auch für Sie, Bernie Sanders! Aber zurück zu Ihrer Kandidaten-Webseite: „Während Gewalt immer eine Möglichkeit ist, muss Krieg das letzte Mittel sein, nicht die erste Möglichkeit!“

FRI: Das klingt jedenfalls besser, als was die bisherigen Präsidenten getan haben! Aber wie geht das jetzt weiter?

ANT: Das Organisationskomitee der Republikaner will durch einen straw poll¹⁸ ermitteln, wen die Wähler bevorzugen. Dazu haben sie einen Wahlzettel mit 36 möglichen Kandidaten ins Internet gestellt, den jeder ausfüllen soll.

FRI: Im Radio haben sie gemeldet, dass Rick Perry am 13. September aufgegeben hat. Sag' mal Anton, Du könntest doch vor jedem Besuch bei mir Dich mal schlau machen und über den Stand der Wahl berichten!

ANT: Was? Bei jedem Besuch? Ich habe aber doch noch einige andere Sachen zu erledigen! Das schaffe ich nicht!

FRI: Naja, dann versuch's wenigstens; nennen wir das „Antons Präsidentenbericht“!

ANT: Gut! Versprechen kann ich das nicht, aber ich werde mich bemühen! Und das ist ja auch zeitlich begrenzt – im Februar 2017 gibt es einen neuen Präsidenten und „Antons Präsidentenbericht“ ist nicht mehr notwendig.

FRI: Klar, aber jetzt ändert sich dauernd etwas und das sollten wir wissen!

ANT: Heute NEU Antons Präsidentenbericht: Am 15. September war bei Foxnews¹⁹ auf die Frage, wen man als republikanischen Bewerber sehen möchte, Donald Trump²⁰ mit 26% vor Ben Carson mit 18% ; bei den Demokraten war Hillary Clinton mit 44% vor Bernie Sanders mit 30%.

FRI: Und vom neuen Präsidenten *verlangen wir*.....

ANT:die Abschaffung des Militärs.

PAP: *Militär gehört*.....

¹⁷ Kandidaten-Webseite Bernie Sanders (abgeholt 4.10.2015 unter: <https://berniesanders.com/issues/war-and-peace/>)

¹⁸ GOP 2016 Presidential Straw Poll (GOP geholt am 4.10.2015 unter: <https://www.gop.com/presidential-straw-poll/>)

36 Präsidentschaftskandidaten: Das verordnete Chaos (Die Welt 16.5.2014 unter: <http://www.welt.de/politik/ausland/article140991774/36-Prasidentschaftskandidaten-das-verordnete-Chaos.html>)

¹⁹ Fox News Poll: 2016 election, Pope Francis popularity (Fox News geholt am 4.10.2015 unter: <http://www.foxnews.com/politics/2015/09/24/fox-news-poll-outsiders-rule-2016-gop-field-support-for-biden-nearly-doubles/>)

²⁰ Republikaner mögen Trump noch immer (Die Zeit 11.8.2015 unter: <http://pdf.zeit.de/politik/ausland/2015-08/us-wahlen-trump-umfragen.pdf>)

- ANT:** Halt,halt,Frieda!... Noch eine Umfrage²¹: 22.September - bei den Demokraten hat Joe Biden stark zugenommen, aber nicht Hillary Clinton überflügelt. Scott Walker und Rick Perry haben aufgegeben; neu ist Professor Lawrence Lessig, Demokrat, der die Wahlkampf-Finanzierung radikal verändern möchte.
- FRI:** Und nun Du, Frieda, mit Deinem Militär gehört abgeschafft!
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!

²¹ Fox News Poll: Outsiders rule 2016 GOP field, support for Biden nearly doubles. (Fox News Poll 24.9.2015 unter: <http://www.foxnews.com/politics/2015/09/24/fox-news-poll-outsiders-rule-2016-gop-field-support-for-biden-nearly-doubles/>)